

Mittwoch, 20. November 2013

Einladung von Minister Duin zu Wirtschaftskongress

## **Land sieht Lokale Allianz Dormagen als gutes Praxisbeispiel für "kooperatives Wirtschaften"**

**Dormagen.** Zu einem Wirtschaftskongress mit rund 250 Teilnehmern lud Landesminister Garrelt Duin jetzt Vertreter der Lokalen Allianz Dormagen in die Essener Philharmonie ein. Im Mittelpunkt standen "kooperative Modelle des Wirtschaftens" und die Entwicklung einer offenen Dialogkultur zwischen Bürgern, Unternehmen und Kommunen. Als gutes Praxisbeispiel wurde dabei unter anderem die Lokale Allianz Dormagen vorgestellt. In einer Talkrunde berichtete Sprecherin Gabriele Böse über die Initiative, die im November 2010 als erstes Bündnis auf örtlicher Ebene im Rahmen der NRW-Allianz entstand. Mittlerweile haben sich mehr als 120 Unterzeichner in der Lokalen Allianz Dormagen zusammengeschlossen. Ihr Ziel ist die gemeinsame Förderung des Wohn- und Wirtschaftsstandorts. Bürgern und Unternehmen bietet die Allianz eine Gesprächsplattform für Projekte und Zukunftsplanungen. Dabei entwickelte sie auch eigene Ideen wie die in diesem Jahr gestartete Online-Börse für Praktikumsplätze oder neue Radwanderwege auf den Spuren der Industrie- und Landschaftsgeschichte durch die Rheinaue. "Auf dem Essener Kongress wurde diese Form des örtlichen Miteinanders, die über den reinen Dialog weit hinausgeht, interessiert aufgenommen", so Gabriele Böse. Wirtschaftsminister Duin machte in der Veranstaltung deutlich: "Investitionen in Produktionsstätten und Infrastruktur brauchen Akzeptanz. Daher möchte ich die Bürger ermutigen, ihre Interessen zu artikulieren."

**Lokale Allianz  
Dormagen**

**Sprecherin**  
Gabriele Böse  
Paul-Wierich-Platz 2  
41539 Dormagen

**Tel.:** 02133/257-405  
**Fax:** 02133/257-77405

**E-Mail:**  
gabriele.boese@  
stadt-dormagen.de

**Homepage**  
[www.lokale-allianz-dormagen.de](http://www.lokale-allianz-dormagen.de)



*Die Sprecherin der Lokalen Allianz Dormagen, Gabriele Böse (3. von links), in der Talkrunde unter anderem mit Elke Hohmann als Vertreterin der Initiative Allianz Krefeld (rechts) und Wieland Pieper, Sprecher der Allianz Nord Westfalen.*